Der Außenhandel Österreichs Jänner bis Dezember 2021

Vorläufige Ergebnisse mit Spezialthema: Neuerungen im Außenhandel durch EBS (European Business Statistics)

WALTER SEIRINGER
ANDREA VARGA

Der österreichische Außenhandel verzeichnete nach vorläufigen Ergebnissen im Jahr 2021 gegenüber dem Vorjahr wertmäßige Zuwächse in beiden Verkehrsrichtungen. Der Wert der Einfuhren stieg um 23,2% auf 177,98 Mrd. €, die Ausfuhren nahmen um 16,1% auf 165,48 Mrd. € zu. Der Handel mit den EU-Partnerländern zeigte ein Wachstum der Intra-EU-Importe um 20,1% auf 118,58 Mrd. € und der Intra-EU-Exporte um 16,9% auf 112,64 Mrd. €. Die Extra-EU-Importe nahmen um 30,1% auf 59,39 Mrd. € zu, die Extra-EU-Exporte erhöhten sich um 14,4% auf 52,83 Mrd. €. Das Defizit der Außenhandelsbilanz belief sich auf 12,50 Mrd. €.

Der österreichische Außenhandel im Überblick

Das vorliegende Ergebnis von Österreichs internationalem Warenhandel mit Gütern (ITGS = International Trade in Goods Statistics) enthält Daten der mit der Zollanmeldung verbundenen Statistik des Warenverkehrs mit Drittstaaten (EXTRASTAT) und der Primärstatistik der Warenverkehre mit EU-Mitgliedstaaten (INTRASTAT) sowie Zuschätzungen zu den erhobenen INTRASTAT-Daten, die den Antwortausfall der Erhebung sowie schwellenbedingt nicht erhobene Werte abdecken.[1])

Nach **vorläufigen Ergebnissen** von Statistik Austria verzeichnete der Außenhandel im Zeitraum Jänner bis Dezember 2021 im Vergleich zur Berichtsperiode 2020, in der drei Corona-Lockdowns lagen, einen Anstieg sowohl der Einfuhren um 23,2% auf 177,98 Mrd. € als auch der Ausfuhren um 16,1% auf 165,48 Mrd. €.

Das Defizit der **Außenhandelsbilanz** vergrößerte sich von 1,85 Mrd. € im Jahr 2020 auf 12,50 Mrd. € im Jahr 2021.

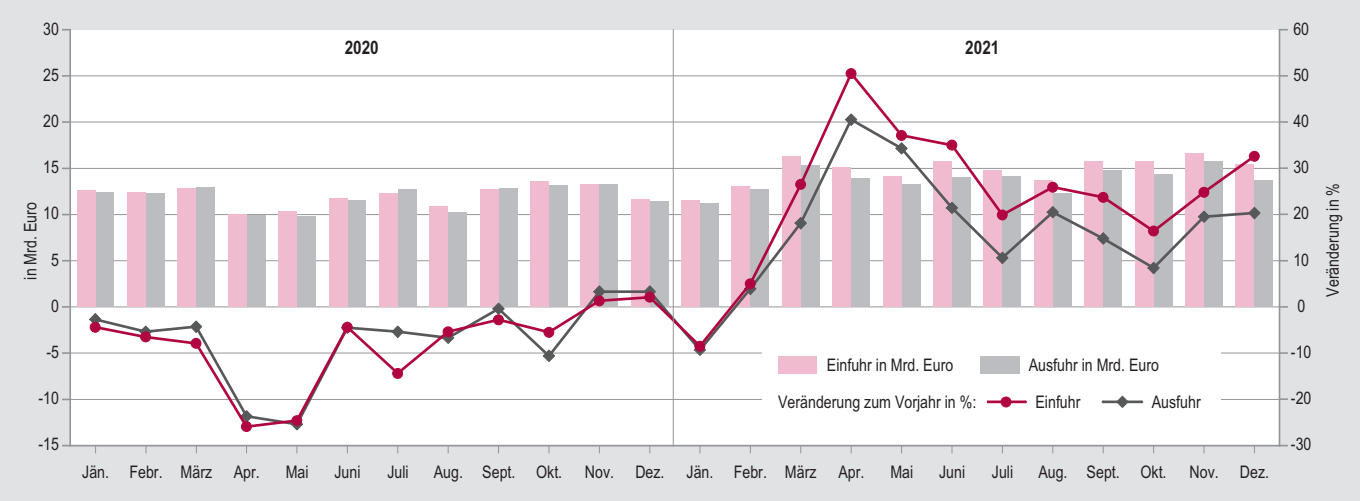
[1]) Informationen zur Methodik siehe „Standard-Dokumentation zu den Außenhandelsstatistiken" unter www.statistik.at > Dokumentationen > Wirtschaft > Außenhandel (Kurzzitat: Standard-Dokumentation).

Der wertmäßige Deckungsgrad der Einfuhren durch die Ausfuhren verringerte sich von 98,7% auf 93,0%.

Grafik 1 zeigt die **monatlichen Einzelergebnisse** der Ein- und Ausfuhren seit Jänner 2020.

Die **Einfuhren** nahmen ab Februar des Jahres 2021 im Vergleich zum jeweiligen Vorjahresmonat zu, besonders deutlich im April (+50,5% auf 15,13 Mrd. €), Mai (+37,1% auf 14,15 Mrd. €) und Juni (+35,0% auf 15,80 Mrd. €), bedingt durch den ersten Corona-Lockdown im Jahr davor. Den Jänner ausgenommen lagen die Einfuhren in allen Monaten 2021 über dem jeweiligen Vergleichsmonat des Vorkrisenjahres 2019. Auch die **Ausfuhren** erhöhten sich ab Februar 2021, ebenfalls am markantesten im April (+40,5% auf 13,96 Mrd. €), Mai (+34,3% auf 13,24 Mrd. €) und Juni (+21,4% auf 14,07 Mrd. €). Mit Ausnahme von Jänner und Oktober lagen auch die Ausfuhren 2021 über dem jeweiligen Vorkrisen-Vergleichsmonat 2019. Die höchste **Handelsintensität** (Summe aus Einfuhren und Ausfuhren) im Jahr 2021 erzielte der November (32,42 Mrd. €), die niedrigste der Jänner (22,78 Mrd. €).

Entwicklung der österreichischen Außenhandelsströme von Jänner 2020 bis Dezember 2021 im Vorjahresvergleich Grafik 1



Q: STATISTIK AUSTRIA, Außenhandelsstatistik. - 2021: vorläufige Ergebnisse.

Bedeutendste Warenpositionen

Den höchsten **Einfuhrwert im Jahr 2021** erzielte der SITC[2])-Einsteller „Maschinen und Fahrzeuge", der auch zugleich das stärkste absolute Plus in der Einfuhr verzeichnete (+16,7% auf 58,89 Mrd. €), wie *Grafik 2* zeigt. Die einfuhrseitige Entwicklung bei „Maschinen und Fahrzeuge" beruhte beinahe ausschließlich auf dem wertmäßigen Plus beim SITC-Zweisteller „Elektrische Maschinen und Geräte a.n.g."[3]) (+22,5%). Die Einfuhr des SITC-Einstellers „Bearbeitete Waren" wies im Zeitraum Jänner bis Dezember 2021 das zweitstärkste absolute Importwachstum (+26,4% auf 29,00 Mrd. €) auf. Die Einfuhren aller anderen SITC-Einsteller nahmen im Vorjahresvergleich ebenfalls zu.

Die markantesten einfuhrseitigen Steigerungen im Zeitraum mit den besonders hohen Importzuwächsen, **April bis Juni 2021**, verzeichneten die SITC-Zweisteller „Straßenfahrzeuge" (+71,8% auf 4,73 Mrd. €), „Medizinische und pharmazeutische Erzeugnisse" (+42,2% auf 3,52 Mrd. €) und „Erdöl- und Erdölerzeugnisse" (+112,0% auf 1,70 Mrd. €). Absolute Rückgänge in der Einfuhr gab es nur bei den SITC-Zweistellern „Textilien ohne Bekleidung" (-34,4% auf 0,53 Mrd. €), „Kohle, Koks, Briketts" (-2,8% auf 0,11 Mrd. €) und „Tierische Öle und Fette" (-13,3% auf 0,01 Mrd. €).

Wie auch im Vorjahr waren „Maschinen und Fahrzeuge" mit 61,28 Mrd. € der bedeutendste SITC-Einsteller in der **Ausfuhr im Jahr 2021**. Alle Einsteller wiesen trotz der Corona-Pandemie ausfuhrseitige Zunahmen auf, davon wertmäßig am deutlichsten der Handel mit den zwei SITC-Einstellern „Maschinen und Fahrzeuge" (+12,6% auf 61,28 Mrd. €) und „Bearbeitete Waren" (+22,8% auf 35,29 Mrd. €). Die ausfuhrseitige Entwicklung bei „Maschinen und Fahrzeuge" beruhte vorwiegend auf dem wertmäßigen Plus beim SITC-Zweisteller „Straßenfahrzeuge" (+13,1%). Bei der Produktgruppe „Bearbeitete Waren" war die Zunahme beim SITC-Zweisteller „Eisen und Stahl" (+35,1%) maßgeblich verantwortlich.

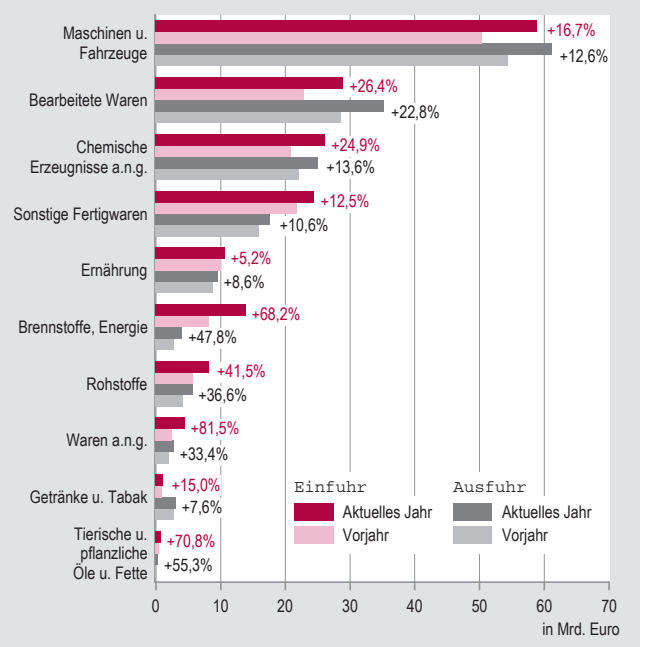
Auch ausfuhrseitig gibt die Periode **April bis Juni 2021** einen vertiefenden Einblick: Die markantesten ausfuhrseitigen Steigerungen verzeichneten die SITC-Zweisteller „Straßenfahrzeuge" (+66,6% auf 4,20 Mrd. €), „Eisen und Stahl" (+60,5% auf 2,06 Mrd. €) sowie „Metallwaren a.n.g." (+47,9% auf 2,40 Mrd. €). Die höchsten absoluten Rückgange in der Ausfuhr gab es bei den Zweistellern „Medizinische und pharmazeutische Erzeugnisse" (-2,9% auf 3,26 Mrd. €), gefolgt von „Textilien ohne Bekleidung" (-8,6% auf 0,49 Mrd. €) und „Organisch-chemische Erzeugnisse" (-3,0% auf 0,35 Mrd. €).

[2]) SITC = Standard International Trade Classification, Rev. 4 = Internationales Warenverzeichnis für den Außenhandel.

[3]) a.n.g. = anderweitig nicht genannt.

Der österreichische Außenhandel nach SITC Rev. 4: Jänner bis Dezember 2021 im Vorjahresvergleich

Grafik 2



Q: STATISTIK AUSTRIA, Außenhandelsstatistik. - 2021: vorläufige Ergebnisse. - Gereiht nach der Höhe der Handelsintensität. - a.n.g. = anderweitig nicht genannt.

Der österreichische Außenhandel im Überblick: Jänner bis Dezember 2021 (vorläufige Ergebnisse)

Tabelle 1

Warengruppen nach SITC Rev. 4	Insgesamt		EU-27 [1])		Eurozone (EU-19)		Drittstaaten		Ausgewählte Länder							
									Deutschland		Italien		Vereinigte Staaten		China	
	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr
Insgesamt in Mio. Euro	**177.977**	**165.476**	**118.583**	**112.642**	**94.150**	**85.781**	**59.394**	**52.834**	**58.866**	**49.855**	**11.531**	**11.189**	**5.683**	**11.100**	**13.096**	**4.821**
Anteil an Ein- bzw. Ausfuhren in %	***100,0***	***100,0***	***66,6***	***68,1***	***52,9***	***51,8***	***33,4***	***31,9***	***33,1***	***30,1***	***6,5***	***6,8***	***3,2***	***6,7***	***7,4***	***2,9***
Veränderung zum Vorjahr in %	***23,2***	***16,1***	***20,1***	***16,9***	***18,3***	***15,7***	***30,1***	***14,4***	***16,5***	***14,8***	***26,4***	***26,8***	***8,1***	***19,4***	***28,6***	***23,1***
0 Ernährung	***5,2***	***8,6***	*5,8*	*8,8*	*3,1*	*7,5*	*2,5*	*7,7*	*5,1*	*6,3*	*6,6*	*10,9*	*3,5*	*45,4*	*4,6*	*-15,6*
1 Getränke u. Tabak	***15,0***	***7,6***	*14,3*	*21,1*	*19,5*	*22,0*	*17,4*	*-3,4*	*15,9*	*26,5*	*10,5*	*14,3*	*8,9*	*-24,6*	*-26,7*	*26,1*
2 Rohstoffe	***41,5***	***36,6***	*40,3*	*38,4*	*36,9*	*38,4*	*44,4*	*31,2*	*37,8*	*42,9*	*49,1*	*48,7*	*-22,5*	*-1,2*	*54,4*	*18,9*
3 Brennstoffe, Energie	***68,2***	***47,8***	*51,4*	*53,4*	*42,5*	*68,6*	*86,3*	*13,6*	*47,4*	*81,3*	*44,9*	*21,4*	*-71,6*	*-54,2*	*46,0*	*-85,8*
4 Tierische u. pflanzliche Öle u. Fette	***70,8***	***55,3***	*71,9*	*55,1*	*54,1*	*75,0*	*57,2*	*57,5*	*53,2*	*91,9*	*34,5*	*33,9*	*53,5*	*-32,2*	*53,7*	*57,4*
5 Chemische Erzeugnisse a.n.g.	***24,9***	***13,6***	*20,4*	*15,9*	*18,6*	*15,4*	*33,3*	*9,3*	*15,2*	*29,1*	*13,1*	*20,0*	*32,8*	*15,2*	*231,2*	*47,9*
6 Bearbeitete Waren	***26,4***	***22,8***	*29,1*	*23,0*	*28,1*	*23,0*	*16,9*	*22,5*	*23,0*	*19,8*	*45,9*	*30,2*	*7,3*	*40,1*	*-5,8*	*22,5*
7 Maschinen u. Fahrzeuge	***16,7***	***12,6***	*15,5*	*12,6*	*14,3*	*10,5*	*19,8*	*12,7*	*12,4*	*9,1*	*27,3*	*30,9*	*-2,5*	*22,8*	*24,0*	*25,2*
8 Sonstige Fertigwaren	***12,5***	***10,6***	*10,1*	*10,3*	*8,8*	*10,2*	*15,9*	*11,3*	*7,9*	*7,9*	*10,5*	*12,6*	*7,2*	*17,8*	*18,1*	*9,8*
9 Waren a.n.g.	***81,5***	***33,4***	*30,1*	*9,6*	*36,1*	*-6,1*	*115,8*	*149,0*	*36,5*	*-13,3*	*74,2*	*12,4*	*-46,8*	*146,1*	*817,3*	*-96,1*

Q: STATISTIK AUSTRIA, Außenhandelsstatistik. - a.n.g. = anderweitig nicht genannt. - " . " Prozentveränderungen mit mehr als drei Stellen werden in den Tabellen nicht ausgewiesen. - Summen werden nicht aus den tabellarischen Einzelwerten ermittelt. - 1) EU-27 ohne Vereinigtes Königreich.

Der österreichische Außenhandel mit ausgewählten Ländern: Jänner bis Dezember 2021 (vorläufige Ergebnisse)

Tabelle 2

Länder	Einfuhr	Ausfuhr	Bilanz
	in 1.000 Euro		
Europäische Union (EU-27) 1)			
Belgien	2.810.564	2.890.098	**79.534**
Bulgarien	702.561	834.634	**132.072**
Dänemark	794.765	1.014.959	**220.194**
Deutschland	58.865.988	49.854.962	**-9.011.025**
Estland	87.445	204.810	**117.365**
Finnland	615.854	700.086	**84.232**
Frankreich	4.531.500	6.284.044	**1.752.544**
Griechenland	403.850	574.612	**170.762**
Irland	615.739	413.033	**-202.706**
Italien	11.531.033	11.188.769	**-342.264**
Kroatien	894.986	1.504.784	**609.798**
Lettland	74.642	146.872	**72.231**
Litauen	333.480	341.565	**8.085**
Luxemburg	346.557	195.188	**-151.369**
Malta	32.775	42.115	**9.340**
Niederlande	4.773.345	3.226.651	**-1.546.694**
Polen	5.753.094	6.569.000	**815.905**
Portugal	562.355	464.344	**-98.011**
Rumänien	2.161.877	2.973.012	**811.136**
Schweden	1.617.042	1.765.406	**148.363**
Slowakei	3.581.687	3.192.559	**-389.128**
Slowenien	2.401.212	3.486.841	**1.085.629**
Spanien	2.557.706	2.491.294	**-66.412**
Tschechien	7.771.730	6.025.603	**-1.746.126**
Ungarn	4.737.507	6.138.752	**1.401.245**
Zypern	23.904	83.522	**59.618**
Drittstaaten			
Afghanistan	2.736	23.210	**20.474**
Ägypten	67.302	254.289	**186.987**
Albanien	42.946	60.041	**17.096**
Algerien	99.176	140.202	**41.026**
Argentinien	69.467	118.102	**48.635**
Armenien	10.452	18.639	**8.187**
Aserbaidschan	51.206	50.697	**-509**
Äthiopien	2.679	11.049	**8.370**
Australien	127.539	1.106.867	**979.329**
Bahrain	42.033	27.916	**-14.117**
Bangladesch	870.593	89.635	**-780.958**
Belarus	32.280	118.479	**86.199**
Bolivien	14.963	14.076	**-887**
Bosnien und Herzegowina	750.913	501.857	**-249.055**
Brasilien	298.679	767.987	**469.308**
Britische Jungferninseln	53.444	135	**-53.309**
Chile	166.237	245.427	**79.189**
China	13.096.147	4.821.268	**-8.274.879**
Costa Rica	51.112	14.634	**-36.478**
Cote d'Ivoire	42.350	34.978	**-7.372**
Dominikanische Republik	25.425	27.337	**1.912**
Ecuador	59.949	55.256	**-4.693**
El Salvador	3.217	11.861	**8.644**
Georgien	6.667	53.091	**46.425**
Ghana	23.595	12.932	**-10.663**
Guatemala	8.019	24.399	**16.379**
Guyana	46.365	251	**-46.114**
Honduras	8.514	11.230	**2.716**
Hongkong	104.824	499.922	**395.099**
Indien	1.119.895	1.030.162	**-89.733**
Indonesien	354.785	228.364	**-126.421**
Irak	677.438	75.363	**-602.075**
Iran, Islamische Republik	26.426	117.804	**91.378**
Island	71.827	40.383	**-31.445**
Israel	283.670	458.622	**174.952**
Japan	2.236.387	1.704.196	**-532.191**
Jemen	122.342	9.654	**-112.688**
Jordanien	8.328	43.630	**35.302**
Kambodscha	230.999	3.728	**-227.271**
Kamerun	6.373	6.109	**-264**
Kanada	553.708	1.443.957	**890.249**
Kasachstan	1.372.025	169.745	**-1.202.280**
Katar	8.565	108.966	**100.401**
Kenia	10.817	14.171	**3.354**
Kolumbien	38.653	107.073	**68.420**
Korea, Republik	921.505	1.289.739	**368.235**
Kosovo	11.591	79.716	**68.125**
Kuwait	1.838	66.960	**65.122**
Laos, Demokratische Volksrepublik	7.809	5.874	**-1.935**
Libanon	3.198	19.218	**16.021**
Libyen	754.791	49.466	**-705.325**
Liechtenstein	399.683	400.257	**574**
Madagaskar	8.481	2.419	**-6.062**
Malaysia	539.672	496.898	**-42.773**
Mali	152	164.937	**164.786**
Marokko	186.469	179.937	**-6.532**
Mauretanien	215	11.720	**11.505**
Mauritius	6.973	11.116	**4.143**
Mexiko	386.103	1.287.134	**901.030**
Moldau, Republik	37.563	80.730	**43.167**
Mongolei	6.019	22.987	**16.968**
Montenegro	2.870	36.443	**33.573**
Mosambik	6.646	8.524	**1.877**
Myanmar	157.192	11.186	**-146.006**
Neuseeland	34.895	183.373	**148.478**
Nigeria	2.266	114.862	**112.596**
Nordmazedonien	113.295	128.157	**14.862**
Norwegen	361.382	601.961	**240.579**
Oman	1.412	46.790	**45.378**
Pakistan	218.117	158.730	**-59.387**
Panama	5.522	28.961	**23.439**
Paraguay	2.818	16.229	**13.411**
Peru	118.399	55.646	**-62.754**
Philippinen	205.683	164.019	**-41.664**
Russische Föderation	4.669.285	1.997.973	**-2.671.312**
San Marino	12.827	12.257	**-570**
Saudi-Arabien	23.203	318.345	**295.142**
Schweiz	9.729.649	8.172.908	**-1.556.741**
Senegal	482	49.912	**49.430**
Serbien	704.982	851.960	**146.978**
Singapur	419.324	413.634	**-5.690**
Sri Lanka	131.384	42.083	**-89.301**
Südafrika	840.227	602.184	**-238.043**
Tadschikistan	44	10.828	**10.784**
Taiwan	1.025.377	782.520	**-242.857**
Tansania, Vereinigte Republik	2.599	13.741	**11.143**
Thailand	742.453	304.297	**-438.157**
Tunesien	129.120	81.677	**-47.444**
Türkei	2.237.929	1.492.611	**-745.318**
Turkmenistan	141	24.206	**24.065**
Uganda	3.934	7.679	**3.745**
Ukraine	1.048.731	621.482	**-427.249**
Uruguay	107.622	27.973	**-79.649**
Usbekistan	5.718	81.079	**75.361**
Vereinigte Arabische Emirate	81.034	537.605	**456.570**
Vereinigte Staaten	5.682.648	11.100.119	**5.417.471**
Vereinigtes Königreich	2.737.621	4.440.440	**1.702.819**
Vietnam	1.197.312	182.210	**-1.015.101**

Q: STATISTIK AUSTRIA, Außenhandelsstatistik. - Ländernamen laut GEONOM. - 1) EU-27 ohne Vereinigtes Königreich.

Bedeutendste Märkte

Wichtigste Partnerländer im österreichischen Außenhandel

Deutschland blieb auch im Jahr 2021 in beiden Verkehrsrichtungen der wichtigste Handelspartner Österreichs. Die Einfuhr aus Deutschland stieg um 16,5% auf 58,87 Mrd. € und erreichte somit einen Anteil von 33,1% an der gesamten Einfuhr. Ausfuhrseitig erzielte der Außenhandel mit Deutschland ein Plus von 14,8% auf 49,85 Mrd. € und einen Anteil an der Gesamtausfuhr von 30,1%. Das Handelsbilanzdefizit betrug 9,01 Mrd. €. Der Importanstieg war vor allem auf den Handel mit „Maschinen und Fahrzeugen" (+12,4% auf 21,27 Mrd. €), „Bearbeiteten Waren" (+23,0% auf 11,22 Mrd. €) sowie „Brennstoffe, Energie" (+47,4% auf 3,46 Mrd. €) zurückzuführen. Für den Exportanstieg waren die Produktgruppen „Bearbeitete Waren" (+19,8% auf 11,32 Mrd. €) sowie „Maschinen und Fahrzeuge" (+9,1% auf 18,47 Mrd. €) hauptverantwortlich.

Italien war 2021 der zweitwichtigste Handelspartner. Im Ranking der Einfuhrpartnerländer belegte Italien Rang 3 und bei den Ausfuhrpartnerländern Rang 2. Der Einfuhrwert erhöhte sich um 26,4% auf 11,53 Mrd. € (Einfuhranteil: 6,5%), der Ausfuhrwert stieg um 26,8% auf 11,19 Mrd. € (Ausfuhranteil: 6,8%). Das Handelsbilanzpassivum betrug 0,34 Mrd. €. Alle SITC-Einsteller zeigten eine positive Entwicklung in beiden Verkehrsrichtungen. Die wertmäßig stärksten Steigerungen der Importe zeigten „Bearbeitete Waren" (+45,9% auf 2,99 Mrd. €), „Maschinen und Fahrzeuge" (+27,3% auf 3,50 Mrd. €) sowie „Brennstoffe, Energie" (+44,9% auf 0,73 Mrd. €). Der exportseitige Anstieg ließ sich vorwiegend auf drei SITC-Einsteller zurückführen: Die Ausfuhr der Produktgruppe „Bearbeitete Waren" stieg um 30,2% auf 3,22 Mrd. € an, „Maschinen und Fahrzeuge" erhöhten sich um 30,9% auf 2,31 Mrd. € und Rohstoffe um 48,7% auf 1,59 Mrd. €.

Auf den **Plätzen zwei bis sechs** der wichtigsten Handelspartner in der Einfuhr im Jahr 2021 reihten sich China (+28,6%), Italien (+26,4%), die Schweiz (+27,7%), Tschechien (+29,2%) und Polen (+27,9%). Unter den Top-Ten-Einfuhrpartnerländern wurden ausschließlich Zuwächse festgestellt. Auch bei allen zehn bedeutendsten Ausfuhrpartnerländern erhöhten sich im Jahr 2021 die Exporte. Ausfuhrseitig befanden sich auf den Rängen zwei bis sechs Italien (+26,8%), die Vereinigten Staaten (+19,4%), die Schweiz (+9,3%), Polen (+19,3%) und Frankreich (+2,9%).

Handel mit der Europäischen Union[4])

Von Jänner bis Dezember 2021 waren 66,6% der gesamten Importe sowie 68,1% der gesamten Exporte dem Handel mit den **EU-Mitgliedstaaten** zuzurechnen. Die Importe aus den EU-Staaten stiegen gegenüber dem Vorjahr um 20,1% auf 118,58 Mrd. €. Die Exporte in diese Länder nahmen um 16,9% auf 112,64 Mrd. € zu. Das Defizit der Außenhandelsbilanz der Vorjahresperiode (-2,38 Mrd. €) erhöhte sich auf ein Passivum von 5,94 Mrd. €. Der wertmäßige Deckungsgrad der Intra-EU-Importe durch die Intra-EU-Exporte sank von 97,6% auf 95,0%.

Die Handelswerte des wertmäßig wichtigsten SITC-Einstellers „Maschinen und Fahrzeuge" stiegen einfuhrseitig am stärksten (Intra-EU-Importe: +15,5% auf 41,12 Mrd. €), gefolgt von „Bearbeitete Waren" (Intra-EU-Importe: +29,1% auf 23,06 Mrd. €) und „Chemische Erzeugnisse a.n.g." (Intra-EU-Importe: +20,4% auf 16,47 Mrd. €). Den höchsten wertmäßigen Anstieg in der Ausfuhr wies der SITC-Einsteller „Bearbeitete Waren" auf (Intra-EU-Exporte: +23,0% auf 25,74 Mrd. €); es folgten „Maschinen und Fahrzeuge" (Intra-EU-Exporte: +12,6% auf 38,09 Mrd. €) und „Chemische Erzeugnisse a.n.g." (Intra-EU-Exporte: +15,9% auf 16,66 Mrd. €).

Mit den Staaten der **Eurozone**[5]) verzeichnete der österreichische Außenhandel einen Anstieg der Importe (+18,3% auf 94,15 Mrd. €) und auch der Exporte (+15,7% auf 85,78 Mrd. €). Das Defizit der Außenhandelsbilanz belief sich somit auf 8,37 Mrd. €. Der Warenverkehr mit Deutschland und Italien wies in beiden Verkehrsrichtungen die absolut stärksten Wertsteigerungen auf, einfuhrseitig gefolgt von den Niederlanden, ausfuhrseitig von Slowenien.

Handel mit Drittstaaten

Der Wert der Importe aus Drittstaaten stieg im Jahr 2021 um 30,1% auf 59,39 Mrd. €. Die Exporte in die Nicht-EU-Staaten nahmen gegenüber 2020 um 14,4% auf 52,83 Mrd. € zu. Die Handelsbilanz mit Drittstaaten wies somit ein Passivum von 6,56 Mrd. € auf. Der wertmäßige Deckungsgrad der Extra-EU-Importe durch die Extra-EU-Exporte sank von 101,1% auf 89,0%.

Der Anstieg der Importwerte von Brennstoffe, Energie (+86,3% auf 7,43 Mrd. €) sowie „Maschinen und Fahrzeuge" (+19,8% auf 17,76 Mrd. €) aus Drittstaaten trug wesentlich zum Importplus bei. Für den exportseitigen Anstieg waren die SITC-Einsteller „Maschinen und Fahrzeuge" (+12,7% auf 23,19 Mrd. €) sowie „Bearbeitete Waren" (+22,5% auf 9,55 Mrd. €) maßgeblich verantwortlich.

Der Handel mit den fünf **EU-Beitrittskandidaten**[6]) Albanien, Nordmazedonien, Montenegro, Serbien und Türkei stieg im Berichtszeitraum einfuhrseitig um 26,2% und ausfuhrseitig um 20,4% an. Der Wert der Einfuhr aus diesen Ländern belief sich auf 3,10 Mrd. € und jener der Ausfuhr

[4]) EU-27 (Ländernamen lt. GEONOM) ohne Vereinigtes Königreich. Vorjahresvergleiche beziehen sich ebenfalls auf Werte ohne Vereinigtes Königreich.

[5]) Eurozonen-Länder (EU-19) nach Beitrittsdatum: Belgien, Deutschland, Finnland, Frankreich, Irland, Italien, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Portugal, Spanien, Griechenland, Slowenien, Malta, Zypern, Slowakei, Estland, Lettland und Litauen.

[6]) Q: European Commission, European Neighbourhood Policy and Enlargement Negotiations: ec.europa.eu > Themen A-Z > EU-Erweiterung > Aktueller Status der Länder im Erweiterungsprozess.

Der österreichische Außenhandel mit ausgewählten Ländergruppen nach SITC Rev. 4: Jänner bis Dezember 2021 (vorläufige Ergebnisse)

Tabelle 3.1

Warenbenennung nach SITC Rev. 4	Insgesamt			EU-27 [1])			Drittstaaten			OECD		
	Einfuhr	Ausfuhr	Bilanz	Einfuhr	Ausfuhr	Bilanz	Einfuhr	Ausfuhr	Bilanz	Einfuhr	Ausfuhr	Bilanz
	in 1.000 Euro											
Insgesamt	**177.976.923**	**165.476.306**	**-12.500.617**	**118.583.195**	**112.642.441**	**-5.940.754**	**59.393.728**	**52.833.865**	**-6.559.863**	**140.337.371**	**140.844.483**	**507.112**
0 Ernährung	10.686.248	9.594.395	**-1.091.854**	8.753.859	7.763.390	**-990.469**	1.932.390	1.831.005	**-101.385**	9.423.745	8.332.568	**-1.091.177**
00 Lebende Tiere	220.952	115.831	**-105.120**	219.876	81.225	**-138.652**	1.075	34.607	**33.531**	216.271	82.542	**-133.728**
01 Fleisch u. Fleischwaren	1.114.283	1.805.482	**691.199**	1.045.778	1.452.259	**406.481**	68.505	353.224	**284.718**	1.023.990	1.638.888	**614.898**
02 Molkereierzeugnisse u. Eier	976.465	1.403.079	**426.613**	948.775	1.229.448	**280.673**	27.691	173.631	**145.940**	959.307	1.251.789	**292.482**
03 Fische, Krebs-, Weichtiere	531.730	88.781	**-442.949**	366.221	72.519	**-293.702**	165.509	16.262	**-149.247**	456.409	86.268	**-370.141**
04 Getreide, Getreideerzeugnisse	1.642.192	1.552.290	**-89.902**	1.535.115	1.343.129	**-191.986**	107.077	209.161	**102.084**	1.546.532	1.419.779	**-126.753**
05 Gemüse u. Früchte	2.727.917	1.275.880	**-1.452.037**	1.839.196	1.090.504	**-748.692**	888.721	185.376	**-703.344**	2.164.121	1.168.161	**-995.961**
06 Zucker, Zuckerwaren, Honig	364.332	315.541	**-48.791**	325.611	226.528	**-99.083**	38.721	89.013	**50.292**	341.567	225.663	**-115.904**
07 Kaffee u. dgl., Gewürze	1.130.120	675.999	**-454.121**	849.918	527.893	**-322.025**	280.202	148.106	**-132.096**	972.384	533.612	**-438.772**
08 Tierfutter	920.501	1.022.193	**101.692**	722.870	755.435	**32.565**	197.630	266.758	**69.127**	741.270	866.783	**125.513**
09 Andere Nahrungsmittel	1.057.756	1.339.319	**281.563**	900.498	984.450	**83.953**	157.259	354.869	**197.610**	1.001.893	1.059.082	**57.189**
1 Getränke u. Tabak	1.160.595	3.117.136	**1.956.540**	927.539	1.570.347	**642.808**	233.056	1.546.788	**1.313.732**	1.103.937	2.672.035	**1.568.098**
11 Getränke	852.591	3.116.650	**2.264.059**	623.671	1.570.105	**946.433**	228.919	1.546.545	**1.317.626**	820.985	2.671.789	**1.850.804**
12 Tabak u. Tabakwaren	308.005	486	**-307.519**	303.868	243	**-303.625**	4.137	243	**-3.894**	282.952	246	**-282.706**
2 Rohstoffe	8.233.957	5.840.738	**-2.393.219**	5.712.246	4.418.273	**-1.293.973**	2.521.711	1.422.465	**-1.099.246**	6.042.024	4.971.175	**-1.070.849**
21 Häute, Felle, Pelzfelle, roh	73.656	55.569	**-18.087**	61.903	54.244	**-7.659**	11.753	1.325	**-10.428**	48.490	52.762	**4.272**
22 Ölsaaten u. ölhaltige Früchte	485.655	319.404	**-166.251**	404.764	228.633	**-176.131**	80.891	90.771	**9.880**	394.534	225.165	**-169.369**
23 Rohkautschuk	138.196	30.135	**-108.061**	102.178	25.825	**-76.352**	36.018	4.310	**-31.708**	104.934	26.167	**-78.768**
24 Kork u. Holz	1.818.796	2.439.823	**621.027**	1.722.541	1.984.368	**261.827**	96.255	455.456	**359.201**	1.666.144	2.220.565	**554.422**
25 Papierzeug, Papierabfälle	751.167	267.345	**-483.822**	600.386	254.718	**-345.668**	150.781	12.627	**-138.154**	613.783	253.102	**-360.681**
26 Spinnstoffe, Abfälle	105.053	929.943	**824.890**	69.958	313.772	**243.814**	35.095	616.171	**581.076**	73.425	501.939	**428.515**
27 Mineralische Rohstoffe	553.149	401.681	**-151.468**	309.538	339.324	**29.785**	243.611	62.357	**-181.253**	371.413	364.214	**-7.199**
28 Erze u. Metallabfall	3.563.508	1.196.867	**-2.366.641**	1.809.279	1.046.256	**-763.023**	1.754.229	150.611	**-1.603.618**	2.111.948	1.146.055	**-965.893**
29 Tierische u. pflanzl. Rohstoffe a.n.g.	744.777	199.971	**-544.806**	631.700	171.134	**-460.566**	113.077	28.837	**-84.240**	657.352	181.206	**-476.146**
3 Brennstoffe, Energie	13.893.619	4.154.293	**-9.739.326**	6.459.744	3.708.146	**-2.751.598**	7.433.875	446.147	**-6.987.728**	6.698.889	3.957.217	**-2.741.671**
32 Kohle, Koks, Briketts	496.117	1.645	**-494.472**	295.371	1.342	**-294.030**	200.745	303	**-200.442**	389.693	1.636	**-388.057**
33 Erdöl u. Erdölerzeugnisse	7.276.893	2.034.753	**-5.242.140**	3.729.243	1.905.744	**-1.823.499**	3.547.650	129.009	**-3.418.641**	3.795.685	1.864.823	**-1.930.862**
34 Gas	4.185.563	497.839	**-3.687.724**	578.803	496.551	**-82.252**	3.606.760	1.288	**-3.605.472**	578.465	496.843	**-81.622**
35 Elektrischer Strom	1.935.046	1.620.056	**-314.990**	1.856.327	1.304.509	**-551.817**	78.719	315.547	**236.828**	1.935.046	1.593.916	**-341.131**
4 Tierische u. pflanzliche Öle u. Fette	806.075	422.998	**-383.077**	753.350	394.420	**-358.929**	52.726	28.578	**-24.148**	735.943	408.224	**-327.719**
5 Chemische Erzeugnisse a.n.g.	26.159.458	25.193.011	**-966.447**	16.465.272	16.656.818	**191.546**	9.694.186	8.536.193	**-1.157.993**	23.342.063	21.329.019	**-2.013.044**
51 Organische Chemikalien	2.097.184	1.421.728	**-675.455**	1.417.285	992.002	**-425.283**	679.899	429.727	**-250.172**	1.751.210	1.232.666	**-518.544**
52 Anorganische Chemikalien	995.615	968.926	**-26.689**	624.888	655.674	**30.786**	370.727	313.252	**-57.476**	803.977	858.988	**55.010**
53 Farbmittel, Gerbstoffe, Farben	1.036.939	813.743	**-223.196**	818.306	632.755	**-185.551**	218.634	180.988	**-37.646**	993.018	685.657	**-307.361**
54 Med. u. pharmazeut. Erzeugnisse	11.933.068	12.498.565	**565.497**	5.231.253	7.081.839	**1.850.586**	6.701.815	5.416.725	**-1.285.089**	10.419.211	10.446.559	**27.348**
55 Riech- u. Pflegemittel	1.790.496	1.003.725	**-786.771**	1.469.668	779.132	**-690.536**	320.828	224.593	**-96.235**	1.659.429	837.052	**-822.377**
56 Düngemittel	249.596	397.108	**147.512**	234.720	362.604	**127.884**	14.876	34.504	**19.628**	202.266	291.188	**88.922**
57 Kunststoffe in Primärformen	3.165.930	2.958.677	**-207.252**	2.786.963	2.318.527	**-468.436**	378.967	640.151	**261.184**	3.058.263	2.641.729	**-416.535**
58 Kunststoffe anders	2.043.056	2.499.990	**456.934**	1.703.389	1.837.996	**134.607**	339.666	661.994	**322.327**	1.926.168	2.145.020	**218.853**
59 Chemische Erzeugnisse a.n.g.	2.847.574	2.630.549	**-217.026**	2.178.800	1.996.289	**-182.511**	668.774	634.260	**-34.514**	2.528.522	2.190.160	**-338.362**
6 Bearbeitete Waren	28.998.958	35.293.560	**6.294.602**	23.058.672	25.743.649	**2.684.977**	5.940.286	9.549.911	**3.609.625**	25.303.885	30.631.923	**5.328.038**
61 Leder, Lederwaren, Pelzfelle	118.487	242.838	**124.351**	51.844	174.931	**123.087**	66.643	67.907	**1.264**	58.781	97.843	**39.062**
62 Kautschukwaren a.n.g	1.436.959	617.181	**-819.779**	1.190.069	488.740	**-701.328**	246.891	128.440	**-118.450**	1.284.203	540.257	**-743.946**
63 Kork- u. Holzwaren	1.388.667	3.424.369	**2.035.702**	1.148.158	2.580.427	**1.432.269**	240.509	843.942	**603.432**	1.131.913	3.171.658	**2.039.745**
64 Papier, Pappe, Waren daraus	2.145.307	4.366.844	**2.221.537**	1.965.446	3.364.352	**1.398.905**	179.861	1.002.492	**822.631**	2.042.906	3.690.201	**1.647.295**
65 Textilien (ohne Bekleidung)	2.195.702	1.855.145	**-340.558**	1.376.456	1.136.928	**-239.528**	819.246	718.217	**-101.029**	1.581.409	1.353.936	**-227.473**
66 Waren aus mineralischen Stoffen	2.484.623	2.297.024	**-187.599**	1.946.653	1.287.893	**-658.760**	537.970	1.009.131	**471.161**	2.133.350	1.761.998	**-371.351**
67 Eisen u. Stahl	5.707.286	8.401.971	**2.694.685**	5.094.049	6.318.172	**1.224.123**	613.237	2.083.800	**1.470.563**	5.226.754	7.480.716	**2.253.962**
68 NE-Metalle	5.619.249	4.735.153	**-884.096**	4.226.494	3.903.213	**-323.280**	1.392.756	831.940	**-560.816**	5.099.352	4.468.348	**-631.004**
69 Metallwaren a.n.g.	7.902.676	9.353.036	**1.450.360**	6.059.504	6.488.993	**429.489**	1.843.172	2.864.043	**1.020.871**	6.745.217	8.066.965	**1.321.748**
7 Maschinen u. Fahrzeuge	58.888.832	61.275.498	**2.386.666**	41.124.553	38.085.445	**-3.039.108**	17.764.279	23.190.053	**5.425.774**	47.062.126	50.502.739	**3.440.613**
71 Kraftmaschinen	4.258.199	6.200.287	**1.942.088**	3.089.429	3.529.455	**440.026**	1.168.771	2.670.833	**1.502.062**	3.590.514	5.357.755	**1.767.241**
72 Arbeitsmaschinen	5.846.615	9.995.301	**4.148.686**	4.189.853	5.346.524	**1.156.671**	1.656.762	4.648.777	**2.992.015**	5.266.891	7.519.970	**2.253.078**
73 Metallbearbeitungsmaschinen	1.091.225	1.611.452	**520.227**	862.044	785.187	**-76.857**	229.181	826.265	**597.084**	980.812	1.191.768	**210.956**
74 Maschinen a.n.g.	9.316.410	9.725.155	**408.746**	7.436.140	6.158.502	**-1.277.638**	1.880.269	3.566.653	**1.686.384**	8.134.712	8.147.089	**12.378**
75 Büro- u. EDV-Maschinen	2.764.973	1.108.534	**-1.656.439**	1.573.417	833.204	**-740.213**	1.191.556	275.330	**-916.225**	1.852.066	987.419	**-864.647**
76 Nachrichtengeräte	4.270.804	2.139.439	**-2.131.365**	1.905.029	1.422.979	**-482.050**	2.365.775	716.461	**-1.649.315**	2.142.874	1.703.611	**-439.263**
77 Elektrische Maschinen, Geräte u.ä.	12.554.447	11.621.817	**-932.630**	7.524.645	7.914.494	**389.848**	5.029.802	3.707.324	**-1.322.479**	7.736.506	9.110.698	**1.374.192**
78 Straßenfahrzeuge	16.900.967	16.061.476	**-839.491**	13.487.320	10.324.955	**-3.162.365**	3.413.647	5.736.521	**2.322.874**	15.622.769	14.052.492	**-1.570.277**
79 Andere Transportmittel	1.885.192	2.812.036	**926.844**	1.056.676	1.770.147	**713.471**	828.516	1.041.890	**213.373**	1.734.982	2.431.938	**696.955**
8 Sonstige Fertigwaren	24.552.664	17.722.482	**-6.830.182**	14.010.798	12.351.752	**-1.659.047**	10.541.865	5.370.730	**-5.171.135**	16.115.892	15.311.123	**-804.769**
81 Gebäude Sanitäranlagen u.ä.	1.447.601	2.088.847	**641.246**	884.683	1.718.413	**833.730**	562.918	370.434	**-192.484**	959.414	1.971.498	**1.012.084**
82 Möbel, Bettausstattung u. dgl.	2.649.511	1.215.428	**-1.434.083**	2.149.407	930.339	**-1.219.068**	500.103	285.089	**-215.015**	2.141.021	1.126.123	**-1.014.898**
83 Reiseartikel, Taschen u.ä.	482.896	154.492	**-328.404**	229.767	124.486	**-105.280**	253.130	30.006	**-223.124**	246.858	136.754	**-110.105**
84 Bekleidung, Zubehör	6.307.133	2.755.324	**-3.551.809**	2.287.670	2.475.265	**187.595**	4.019.463	280.059	**-3.739.404**	2.656.912	2.457.193	**-199.719**
85 Schuhe	1.711.900	842.786	**-869.114**	833.403	687.676	**-145.726**	878.498	155.110	**-723.388**	725.681	775.687	**50.005**
87 Mess-, Prüf-, Kontrollgeräte	3.507.343	3.312.718	**-194.625**	2.124.048	1.547.850	**-576.198**	1.383.295	1.764.868	**381.574**	2.915.024	2.467.622	**-447.402**
88 Fotografische Apparate; Uhren	791.274	405.288	**-385.986**	347.628	219.616	**-128.012**	443.646	185.672	**-257.973**	620.340	332.253	**-288.087**
89 Sonstige Fertigwaren	7.655.005	6.947.598	**-707.407**	5.154.192	4.648.107	**-506.086**	2.500.813	2.299.491	**-201.322**	5.850.641	6.043.993	**193.352**
9 Waren a.n.g.	4.596.515	2.862.195	**-1.734.320**	1.317.161	1.950.200	**633.039**	3.279.354	911.995	**-2.367.359**	4.508.867	2.728.459	**-1.780.408**

Q: STATISTIK AUSTRIA, Außenhandelsstatistik. - a.n.g. = anderweitig nicht genannt. - Summen werden nicht aus den tabellarischen Einzelwerten ermittelt. - OECD = Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. - 1) EU-27 ohne Vereinigtes Königreich.

Der österreichische Außenhandel mit ausgewählten Ländergruppen nach SITC Rev. 4: Jänner bis Dezember 2021 (vorläufige Ergebnisse)

Tabelle 3.2

Warenbenennung nach SITC Rev. 4	MOEL			BRICS			UMSCA			ASEAN		
	Einfuhr	Ausfuhr	Bilanz	Einfuhr	Ausfuhr	Bilanz	Einfuhr	Ausfuhr	Bilanz	Einfuhr	Ausfuhr	Bilanz
	in 1.000 Euro											
Insgesamt	**30.126.816**	**33.076.608**	**2.949.792**	**20.024.233**	**9.219.575**	**-10.804.659**	**6.622.459**	**13.831.209**	**7.208.751**	**3.855.268**	**1.812.255**	**-2.043.013**
0 Ernährung	2.037.969	1.877.284	**-160.685**	244.354	363.611	**119.256**	93.970	129.390	**35.420**	114.256	48.629	**-65.627**
00 Lebende Tiere	114.492	27.603	**-86.889**	63	2.138	**2.075**	425	10	**-415**	2	94	**91**
01 Fleisch u. Fleischwaren	285.624	283.020	**-2.603**	15.389	79.215	**63.826**	3.080	3.811	**731**	1.451	3.061	**1.610**
02 Molkereierzeugnisse u. Eier	55.320	128.060	**72.740**	76	39.664	**39.588**	166	7.111	**6.945**	225	6.275	**6.050**
03 Fische, Krebs-, Weichtiere	58.176	15.430	**-42.746**	17.941	-	**-17.941**	3.669	4	**-3.665**	30.715	-	**-30.715**
04 Getreide, Getreideerzeugnisse	617.423	308.367	**-309.056**	8.270	13.594	**5.324**	2.321	7.233	**4.912**	5.212	987	**-4.225**
05 Gemüse u. Früchte	406.590	303.627	**-102.963**	133.111	11.171	**-121.940**	38.574	35.501	**-3.073**	30.864	4.079	**-26.785**
06 Zucker, Zuckerwaren, Honig	85.824	90.478	**4.655**	4.369	17.589	**13.219**	8.419	6.034	**-2.385**	2.019	2.846	**826**
07 Kaffee u. dgl., Gewürze	82.748	206.993	**124.245**	34.023	51.871	**17.848**	2.727	21.195	**18.469**	22.701	294	**-22.407**
08 Tierfutter	171.446	199.728	**28.282**	17.481	55.462	**37.980**	7.216	23.329	**16.113**	4.777	21.862	**17.085**
09 Andere Nahrungsmittel	160.327	313.977	**153.650**	13.630	92.907	**79.277**	27.374	25.163	**-2.211**	16.289	9.131	**-7.158**
1 Getränke u. Tabak	269.743	256.646	**-13.096**	6.809	198.800	**191.991**	19.573	816.516	**796.943**	1.546	5.585	**4.039**
11 Getränke	37.862	256.403	**218.541**	6.794	198.799	**192.006**	19.530	816.515	**796.986**	1.532	5.584	**4.053**
12 Tabak u. Tabakwaren	231.881	244	**-231.637**	16	1	**-15**	44	1	**-43**	15	0	**-14**
2 Rohstoffe	2.297.233	969.534	**-1.327.698**	1.035.883	385.958	**-649.924**	273.956	125.501	**-148.455**	37.939	67.158	**29.219**
21 Häute, Felle, Pelzfelle, roh	32.990	11.514	**-21.476**	23	0	**-23**	0	24	**24**	3	-	**-3**
22 Ölsaaten u. ölhaltige Früchte	323.207	70.371	**-252.836**	8.200	50.182	**41.982**	15.095	1.200	**-13.895**	72	91	**19**
23 Rohkautschuk	19.566	12.731	**-6.835**	8.529	69	**-8.460**	2.600	162	**-2.438**	18.754	19	**-18.735**
24 Kork u. Holz	917.303	399.947	**-517.357**	36.403	31.759	**-4.644**	4.891	78.130	**73.239**	1.768	32.287	**30.519**
25 Papierzeug, Papierabfälle	233.792	88.723	**-145.069**	14.490	1.777	**-12.713**	22.374	68	**-22.306**	608	0	**-608**
26 Spinnstoffe, Abfälle	39.505	54.895	**15.390**	3.814	268.819	**265.006**	6.618	40.544	**33.926**	106	31.911	**31.805**
27 Mineralische Rohstoffe	93.948	117.536	**23.588**	157.407	9.772	**-147.635**	5.563	4.096	**-1.467**	44	1.037	**993**
28 Erze u. Metallabfall	598.385	168.554	**-429.831**	754.937	18.925	**-736.011**	212.827	612	**-212.216**	6.567	1.439	**-5.128**
29 Tierische u. pflanzl. Rohstoffe a.n.g.	38.537	45.263	**6.726**	52.080	4.654	**-47.426**	3.986	664	**-3.322**	10.018	375	**-9.643**
3 Brennstoffe, Energie	1.976.877	2.183.867	**206.990**	4.047.065	1.750	**-4.045.315**	54.743	2.200	**-52.544**	4.500	350	**-4.150**
32 Kohle, Koks, Briketts	269.829	154	**-269.675**	103.559	-	**-103.559**	35.833	4	**-35.829**	2.737	-	**-2.737**
33 Erdöl u. Erdölerzeugnisse	726.494	1.409.118	**682.624**	339.528	1.750	**-337.778**	18.901	2.153	**-16.747**	1.760	350	**-1.410**
34 Gas	25.796	76.487	**50.691**	3.603.977	0	**-3.603.977**	10	42	**33**	3	-	**-3**
35 Elektrischer Strom	954.758	698.108	**-256.650**	-	-	**-**	-	-	**-**	-	-	**-**
4 Tierische u. pflanzliche Öle u. Fette	415.256	113.845	**-301.412**	2.407	6.154	**3.747**	854	577	**-277**	3.021	404	**-2.617**
5 Chemische Erzeugnisse a.n.g.	2.092.254	5.440.066	**3.347.813**	1.966.548	1.659.775	**-306.773**	2.438.495	1.731.864	**-706.630**	304.796	189.637	**-115.159**
51 Organische Chemikalien	212.909	195.654	**-17.255**	302.355	125.943	**-176.412**	108.795	114.639	**5.844**	4.398	6.109	**1.712**
52 Anorganische Chemikalien	146.571	120.900	**-25.671**	141.478	38.863	**-102.615**	39.332	98.668	**59.335**	3.724	39.761	**36.037**
53 Farbmittel, Gerbstoffe, Farben	77.166	270.765	**193.598**	28.970	39.772	**10.802**	14.016	31.699	**17.683**	1.792	3.354	**1.563**
54 Med. u. pharmazeut. Erzeugnisse	343.960	2.392.994	**2.049.034**	1.216.910	1.018.751	**-198.159**	1.851.909	1.100.566	**-751.343**	225.035	91.709	**-133.326**
55 Riech- u. Pflegemittel	246.947	334.259	**87.313**	31.927	34.214	**2.287**	48.385	28.649	**-19.736**	33.416	5.838	**-27.578**
56 Düngemittel	98.015	216.200	**118.185**	2.622	45	**-2.577**	1.137	278	**-859**	5	391	**386**
57 Kunststoffe in Primärformen	346.744	753.618	**406.873**	26.250	94.881	**68.631**	56.846	181.773	**124.927**	19.457	8.983	**-10.474**
58 Kunststoffe anders	245.488	473.037	**227.549**	50.206	145.188	**94.983**	46.208	87.111	**40.903**	6.158	17.475	**11.316**
59 Chemische Erzeugnisse a.n.g.	374.454	682.640	**308.186**	165.830	162.117	**-3.713**	271.866	88.481	**-183.385**	10.810	16.016	**5.207**
6 Bearbeitete Waren	6.108.172	7.365.445	**1.257.273**	1.878.377	1.491.926	**-386.452**	448.899	2.189.814	**1.740.915**	207.532	265.330	**57.798**
61 Leder, Lederwaren, Pelzfelle	12.904	169.478	**156.574**	16.361	8.808	**-7.553**	8.298	20.030	**11.732**	337	516	**179**
62 Kautschukwaren a.n.g	320.921	151.276	**-169.645**	79.592	25.429	**-54.163**	19.934	23.150	**3.215**	19.779	3.315	**-16.464**
63 Kork- u. Holzwaren	542.034	488.717	**-53.317**	90.635	46.157	**-44.478**	5.346	124.866	**119.519**	5.302	16.690	**11.388**
64 Papier, Pappe, Waren daraus	399.284	1.348.129	**948.845**	49.501	160.127	**110.627**	14.800	114.525	**99.725**	5.582	34.414	**28.833**
65 Textilien (ohne Bekleidung)	287.599	376.141	**88.542**	395.157	45.955	**-349.202**	23.091	57.936	**34.845**	21.344	9.535	**-11.809**
66 Waren aus mineralischen Stoffen	488.908	409.968	**-78.941**	198.855	176.614	**-22.241**	69.147	207.944	**138.798**	34.065	82.141	**48.076**
67 Eisen u. Stahl	1.303.870	1.926.238	**622.367**	168.943	362.394	**193.450**	103.782	710.217	**606.434**	4.273	28.279	**24.006**
68 NE-Metalle	1.014.685	590.000	**-424.685**	212.062	70.560	**-141.502**	94.370	283.293	**188.923**	64.477	25.551	**-38.927**
69 Metallwaren a.n.g.	1.737.967	1.905.498	**167.531**	667.271	595.882	**-71.390**	110.131	647.853	**537.723**	52.372	64.888	**12.515**
7 Maschinen u. Fahrzeuge	10.755.332	10.310.612	**-444.720**	6.635.668	4.273.215	**-2.362.453**	2.451.305	6.984.187	**4.532.881**	1.520.016	1.100.114	**-419.901**
71 Kraftmaschinen	734.191	460.649	**-273.542**	370.796	516.137	**145.341**	203.514	1.472.816	**1.269.302**	57.221	46.585	**-10.636**
72 Arbeitsmaschinen	967.344	1.575.123	**607.780**	317.295	1.069.168	**751.873**	332.672	1.127.912	**795.240**	73.407	197.951	**124.544**
73 Metallbearbeitungsmaschinen	136.657	203.219	**66.562**	67.150	271.240	**204.090**	26.295	259.805	**233.510**	3.248	15.677	**12.429**
74 Maschinen a.n.g.	1.553.172	1.396.860	**-156.313**	663.848	751.421	**87.573**	228.268	1.106.916	**878.648**	103.069	81.089	**-21.981**
75 Büro- u. EDV-Maschinen	490.893	198.495	**-292.398**	719.899	36.354	**-683.545**	77.292	72.733	**-4.559**	97.881	8.873	**-89.008**
76 Nachrichtengeräte	573.185	393.057	**-180.128**	1.611.975	65.931	**-1.546.044**	88.680	174.394	**85.714**	383.864	43.072	**-340.792**
77 Elektrische Maschinen, Geräte u.ä.	3.160.185	2.619.624	**-540.561**	2.296.490	691.174	**-1.605.317**	372.898	801.729	**428.831**	537.392	571.543	**34.151**
78 Straßenfahrzeuge	2.800.618	3.033.089	**232.471**	553.669	731.565	**177.896**	884.719	1.689.254	**804.536**	262.855	61.348	**-201.507**
79 Andere Transportmittel	339.087	430.496	**91.410**	34.545	140.225	**105.681**	236.967	278.627	**41.660**	1.079	73.978	**72.899**
8 Sonstige Fertigwaren	4.123.926	3.743.544	**-380.383**	4.140.191	838.361	**-3.301.830**	787.802	1.539.952	**752.149**	1.656.215	124.544	**-1.531.670**
81 Gebäude Sanitäranlagen u.ä.	406.015	208.497	**-197.519**	318.804	15.510	**-303.294**	11.230	19.637	**8.407**	3.481	2.312	**-1.169**
82 Möbel, Bettausstattung u. dgl.	818.067	228.390	**-589.677**	287.746	20.505	**-267.241**	16.577	38.797	**22.220**	44.319	2.345	**-41.975**
83 Reiseartikel, Taschen u.ä.	25.092	45.139	**20.047**	168.085	2.114	**-165.971**	4.114	4.432	**318**	53.894	448	**-53.446**
84 Bekleidung, Zubehör	548.378	1.152.222	**603.844**	1.393.196	18.526	**-1.374.670**	26.241	46.022	**19.781**	796.480	2.771	**-793.709**
85 Schuhe	319.405	317.059	**-2.346**	428.231	17.134	**-411.097**	2.463	40.842	**38.380**	349.814	1.453	**-348.361**
87 Mess-, Prüf-, Kontrollgeräte	395.060	369.764	**-25.296**	298.086	451.824	**153.737**	385.806	431.087	**45.281**	109.692	81.812	**-27.880**
88 Fotografische Apparate; Uhren	85.328	86.912	**1.583**	135.505	14.762	**-120.743**	23.601	53.259	**29.657**	15.176	3.628	**-11.549**
89 Sonstige Fertigwaren	1.526.582	1.335.562	**-191.020**	1.110.538	297.985	**-812.553**	317.770	905.875	**588.105**	283.359	29.777	**-253.582**
9 Waren a.n.g.	50.055	815.764	**765.710**	66.931	25	**-66.906**	52.861	311.209	**258.348**	5.447	10.503	**5.056**

Q: STATISTIK AUSTRIA, Außenhandelsstatistik. - a.n.g. = anderweitig nicht genannt. - Summen werden nicht aus den tabellarischen Einzelwerten ermittelt. - MOEL = Mittel- und Osteuropäische Länder; BRICS = Brasilien, Russische Föderation, Indien, China, Südafrika; USMCA = United States-Mexico-Canada-Agreement; ASEAN = Verband Südostasiatischer Staaten.

dorthin auf 2,57 Mrd. €. Die Türkei war das wichtigste Partnerland in beiden Verkehrsrichtungen und zugleich jenes mit den größten wertmäßigen Steigerungen in der Einfuhr und der Ausfuhr (Einfuhr: +27,1% auf 2,24 Mrd. €; Ausfuhr: +19,0% auf 1,49 Mrd. €). Serbien war das zweitwichtigste Partnerland in beiden Verkehrsrichtungen (Einfuhr: +24,6% auf 0,70 Mrd. €; Ausfuhr: +24,1% auf 0,85 Mrd. €). Montenegro war das einzige Land dieser Gruppe mit Handelsrückgängen (Einfuhr: -1,0% auf 0,003 Mrd. €; Ausfuhr: -7,5% auf 0,04 Mrd. €).

Handel mit ausgewählten Ländergruppen

Der Handel mit den **OECD-Mitgliedsländern** zeigte im Berichtsjahr 2021 einen Anstieg in beiden Verkehrsrichtungen. Mit einem Einfuhrwert von 140,34 Mrd. € wurden um 19,9% mehr Waren als im Jahr 2020 aus diesen Ländern bezogen. Der Ausfuhrwert stieg um 16,2% auf 140,84 Mrd. € an. Sowohl das einfuhrseitige als auch das ausfuhrseitige Plus waren vor allem auf den Handel mit Deutschland und Italien zurückzuführen. Das Handelsbilanzaktivum mit den Ländern der OECD betrug insgesamt 0,51 Mrd. €.

Im Vergleich zu 2020 nahm der Handel mit den **Mittel- und Osteuropäischen Ländern** (MOEL)[7]) im Berichtsjahr 2021 in beiden Verkehrsrichtungen zu. Der Warenhandel mit dieser Ländergruppe stieg einfuhrseitig um 26,6% auf 30,13 Mrd. € und ausfuhrseitig um 19,9% auf 33,08 Mrd. €. Gemessen an der Handelsintensität waren Tschechien (Einfuhr: +29,2% auf 7,77 Mrd. €; Ausfuhr: +18,5% auf 6,03 Mrd. €), Polen (Einfuhr: +27,9% auf 5,75 Mrd. €; Ausfuhr: +19,3% auf 6,57 Mrd. €) und Ungarn (Einfuhr: +22,3% auf 4,74 Mrd. €; Ausfuhr: +24,1% auf 6,14 Mrd. €) die wertmäßig bedeutendsten MOEL-Handelspartner Österreichs. Die Warengruppen „Maschinen und Fahrzeuge" sowie „Bearbeitete Waren" wiesen im Warenverkehr mit den MOEL die höchste Handelsintensität auf. Die Warengruppe „Maschinen und Fahrzeuge" zeigte zudem die stärksten Handelssteigerungen in beiden Verkehrsrichtungen. Sie nahmen einfuhrseitig um 18,6% auf 10,76 Mrd. € zu und ausfuhrseitig um 17,1% auf 10,31 Mrd. €. Der Wert von „Bearbeitete Waren" stieg in der Einfuhr (+36,7% auf 6,11 Mrd. €) und erzielte in der Ausfuhr ebenfalls Zuwächse (+22,8% auf 7,37 Mrd. €).

Der österreichische Außenhandel mit den **BRICS-Staaten**[8]) verzeichnete 2021 in beiden Verkehrsrichtungen ein Plus. Der Importwert erhöhte sich um 42,2% auf 20,02 Mrd. €, der Wert der Exporte nahm um 15,8% auf 9,22 Mrd. € zu, womit das Passivum der Außenhandelsbilanz 10,80 Mrd. € betrug. Die Importe aus allen BRICS-Staaten stiegen, besonders stark jene aus China (+28,6% auf 13,10 Mrd. €), aus der Russischen Föderation (+115,1% auf 4,67 Mrd. €) und Südafrika (+56,3% auf 0,84 Mrd. €). Die Russische Föderation ausgenommen (-5,7% auf 2,00 Mrd. €) erhöhten sich auch die Ausfuhrwerte in alle BRICS-Staaten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, besonders stark nach China (+23,1% auf 4,82 Mrd. €), Indien (+23,6% auf 1,03 Mrd. €) und Südafrika (+31,4% auf 0,60 Mrd. €).

Der Handel mit den **USMCA-Staaten**[9]) stieg im Berichtsjahr 2021 an, importseitig um 12,5% und exportseitig um 20,2%. Waren im Wert von 6,62 Mrd. € wurden aus dieser Ländergruppe importiert und Waren im Wert von 13,83 Mrd. € dorthin exportiert. Dies führte zu einem Handelsbilanzaktivum mit den USMCA-Staaten von 7,21 Mrd. €. Die Vereinigten Staaten waren der mit Abstand bedeutendste Partner für den österreichischen Außenhandel unter den drei USMCA-Staaten. Der Import von „Chemische Erzeugnisse a.n.g." (+33,9% auf 2,44 Mrd. €) zeigte die deutlichste Zunahme, jener von „Brennstoffe, Energie" die stärkste Abnahme im Vergleich zum Vorjahr (-72,1% auf 0,05 Mrd. €). Die Exportentwicklung ergab sich vor allem aus Steigerungen bei „Maschinen und Fahrzeuge" (+21,1% auf 6,98 Mrd. €) sowie „Bearbeitete Waren" (+42,8 auf 2,19 Mrd. €).

Der österreichische Außenhandel mit ausgewählten Ländergruppen: Jänner bis Dezember 2021 (vorläufige Ergebnisse) Tabelle 4

Ländergruppen	Einfuhr in 1.000 €	Anteil in %	Ausfuhr in 1.000 €	Anteil in %	Bilanz in 1.000 €
Insgesamt	**177.976.923**	***100,0***	**165.476.306**	***100,0***	**-12.500.617**
Europa	141.549.873	*79,5*	132.292.048	*79,9*	**-9.257.825**
Afrika	2.224.138	*1,2*	1.859.873	*1,1*	**-364.265**
Amerika	7.714.142	*4,3*	15.412.813	*9,3*	**7.698.670**
Nordamerika	6.236.480	*3,5*	12.545.871	*7,6*	**6.309.391**
Mittelamerika	465.588	*0,3*	1.387.246	*0,8*	**921.657**
Südamerika	924.190	*0,5*	1.416.900	*0,9*	**492.710**
Übriges Amerika, Antillen	87.884	*0,0*	62.796	*0,0*	**-25.088**
Asien	26.322.360	*14,8*	14.548.710	*8,8*	**-11.773.650**
Australien u. Ozeanien	166.410	*0,1*	1.310.161	*0,8*	**1.143.752**
EU-27 [1])	118.583.195	*66,6*	112.642.441	*68,1*	**-5.940.754**
EU-19 (Eurozone)	94.149.634	*52,9*	85.781.365	*51,8*	**-8.368.269**
EUMS-13 (ab 2004)	28.556.898	*16,0*	31.544.069	*19,1*	**2.987.171**
EFTA	10.562.541	*5,9*	9.215.508	*5,6*	**-1.347.033**
Anrainerstaaten	99.018.488	*55,6*	88.460.651	*53,5*	**-10.557.837**
OECD	140.337.371	*78,9*	140.844.483	*85,1*	**507.112**
OECD-Europa	129.905.501	*73,0*	121.917.751	*73,7*	**-7.987.750**
OECD-Übersee	10.431.870	*5,9*	18.926.732	*11,4*	**8.494.862**
GUS	6.180.644	*3,5*	2.558.742	*1,5*	**-3.621.902**
Gus-Europa	4.739.128	*2,7*	2.197.182	*1,3*	**-2.541.946**
Gus-Asien	1.441.516	*0,8*	361.560	*0,2*	**-1.079.956**
Osteuropäische Länder	34.865.945	*19,6*	35.273.790	*21,3*	**407.845**
MOEL	30.126.816	*16,9*	33.076.608	*20,0*	**2.949.792**
WBL	1.626.597	*0,9*	1.658.175	*1,0*	**31.579**
LDC	1.441.448	*0,8*	484.287	*0,3*	**-957.162**
OPEC	1.668.973	*0,9*	1.442.372	*0,9*	**-226.601**
ASEAN	3.855.268	*2,2*	1.812.255	*1,1*	**-2.043.013**
USMCA	6.622.459	*3,7*	13.831.209	*8,4*	**7.208.751**
MERCOSUR	478.585	*0,3*	930.291	*0,6*	**451.705**
BRICS	20.024.233	*11,3*	9.219.575	*5,6*	**-10.804.659**

Q: STATISTIK AUSTRIA, Außenhandelsstatistik. - Summen werden nicht aus den tabellarischen Einzelwerten ermittelt. - EUMS-13 = EU-Beitrittsländer ab 2004; EFTA = Europäische Freihandelszone; OECD = Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung; GUS = Gemeinschaft unabhängiger Staaten; Osteuropäische Länder = MOEL (Mittel- und Osteuropäische Länder) + GUS-Europa; WBL = Westliche Balkanländer; LDC = Least Developed Countries; OPEC = Organisation Erdöl exportierender Länder; ASEAN = Verband Südostasiatischer Staaten; USMCA = United States-Mexico-Canada-Agreement; MERCOSUR = Südamerikanische Freihandelszone; BRICS = Brasilien, Russische Föderation, Indien, China, Südafrika. - 1) EU-27 ohne Vereinigtes Königreich.

[7]) MOEL: Albanien, Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Estland, Kosovo, Kroatien, Lettland, Litauen, Montenegro, Nordmazedonien, Polen, Rumänien, Serbien, Slowakei, Slowenien, Tschechien, Ungarn.

[8]) BRICS: Brasilien, Russische Föderation, Indien, China und Südafrika.

[9]) USMCA: United States-Mexico-Canada Agreement (Nachfolgeabkommen von NAFTA).

Die Anteile der **ASEAN-Länder**[10]) am österreichischen Außenhandel im Berichtsjahr 2021 betrugen importseitig 2,2% und exportseitig 1,1%. Die Einfuhren beliefen sich auf 3,86 Mrd. € und lagen um 29,4% über dem Wert des Vorjahres. Der Ausfuhrwert stieg um 8,8% auf 1,81 Mrd. €. Die Handelsbilanz mit den ASEAN-Staaten wies ein Defizit von 2,04 Mrd. € auf. Einfuhrseitig waren „Sonstige Fertigwaren" (+14,9% auf 1,66 Mrd. €) sowie „Maschinen und Fahrzeuge" (+33,6% auf 1,52 Mrd. €) die wertmäßig bedeutendsten SITC-Einsteller. Ausfuhrseitig waren „Maschinen und Fahrzeuge" (+4,5% auf 1,10 Mrd. €) sowie „Bearbeitete Waren" (+16,8% auf 0,27 Mrd. €) die mit Abstand wichtigsten Produktgruppen.

Die Importe aus den **OPEC-Staaten**[11]) stiegen in der Beobachtungsperiode Jänner bis Dezember 2021 um 80,7% auf 1,67 Mrd. €. Für diese Entwicklung war vor allem der Anstieg des SITC-Einstellers „Brennstoffe, Energie", der um 91,9% auf 1,53 Mrd. € zunahm, verantwortlich. Der Anteil des SITC-Zweistellers „Erdöl und Erdölerzeugnisse" an den Gesamtimporten aus den OPEC-Staaten betrug 91,6%; dabei nahmen die Importe dieses Zweistellers aus den Ländern dieser Gruppe in der Berichtsperiode um 91,9% auf 1,53 Mrd. € zu. Die importseitig wertmäßig bedeutendsten Partner unter den OPEC-Ländern waren Libyen, der Irak, Algerien und die Vereinigten Arabischen Emirate. Der Wert der Exporte in die OPEC-Länder verringerte sich 2021 um 2,8% auf 1,44 Mrd. €, wobei die Exporte des SITC-Einstellers „Maschinen und Fahrzeuge" (-9,0% auf 0,68 Mrd. €) wertmäßig am stärksten abnahmen. Den größten ausfuhrseitigen Anstieg zeigten „Bearbeitete Waren" (+19,8% auf 0,26 Mrd. €).

Spezialthema: Neuerungen im Außenhandel durch EBS (European Business Statistics)

Mit der EBS-Basisverordnung wurde durch den Rat und das Europäische Parlament eine EU-Rahmenverordnung mit dem Ziel verabschiedet, neun Unternehmensstatistiken künftig integriert, harmonisiert, vereinfacht sowie flexibler gestalten zu können. Die Bestimmungen für die ITGS traten mit 1.1.2022 in Kraft, wodurch die bis zum Berichtsjahr 2021 gültigen Verordnungen zu INTRASTAT und EXTRASTAT aufgehoben wurden, und sich auch neue methodische Aufgaben ergeben, wovon einige in weiterer Folge näher erläutert werden.

Grundzüge der Änderungen bei INTRASTAT – Entlastungsperspektive für Respondent/-innen

Als wesentlichste Änderung im Bereich der Außenhandelsstatistik durch EBS ist die Modernisierung der Intra-EU-Handelsstatistik (INTRASTAT) zu sehen. Von den EU-Mitgliedstaaten sowie dem Vereinigten Königreich, Brexit-bedingt für Nordirland, sind EU-weit normiert durch EBS, auf der Intra-EU-Exportseite der „Handelspartner im Einfuhrmitgliedstaat" und das Ursprungsland von den Auskunftspflichtigen zu erheben und auszutauschen. So sind in Österreich erhobene Intra-EU-Exporte mit z.B. Bestimmungsmitgliedstaat Deutschland via zentralem Daten-Hub bei Eurostat an das Statistische Bundesamt in Deutschland zu senden, und umgekehrt erhält Statistik Österreich von den anderen EU-Mitgliedstaaten deren Intra-EU-Exporte mit Bestimmungsmitgliedstaat Österreich. Durch den verpflichtenden Austausch von Mikrodaten über Intra-EU-Exporte zwischen den Mitgliedstaaten erhalten die National Statistical Authorities (NSA) der Mitgliedstaaten die Intra-EU-Exporte der anderen Mitgliedstaaten als „neue Datenquelle", welche von den NSA zu Qualitätszwecken oder zur Kompilierung der eigenen Intra-EU-Importe verwendet werden können.

Aus Entlastungssicht wird in Österreich angestrebt, nach der Implementierung des Mikrodatenaustausches und einer mehrjährigen Übergangszeit, unter der Voraussetzung einer hinreichenden Qualität und zeitgerechten Verfügbarkeit der Intra-EU-Exporte aus den anderen EU-Mitgliedstaaten, sowie der Entwicklung zuverlässiger Modellrechnungsverfahren, auf eine primäre Erhebung der Intra-EU-Importe in Österreich gänzlich oder zumindest teilweise zu verzichten.[12]) Diese durch EBS implementierte Entlastungsmöglichkeit von Respondenten und Respondentinnen für die Mitgliedstaaten auf der Intra-EU-Importseite wurde in ihren Grundzügen von Österreich im Rahmen eines Konzeptpapiers bereits in den Nuller-Jahren national und auf EU-Ebene vorgestellt.[13])

Sollte es möglich sein, in Österreich gänzlich auf die Erhebung von Intra-EU-Importen zu verzichten, können jene Unternehmen und sonstigen Wirtschaftsbeteiligten, die gegenwärtig nur für Intra-EU-Importe meldepflichtig sind, das sind im langjährigen Durchschnitt rund 50% der in Österreich Auskunftspflichtigen, zur Gänze entlastet werden. Wirtschaftsbeteiligte, die für beide Verkehrsrichtungen meldepflichtig sind (in Österreich im langjährigen Durchschnitt rund 35%) können zumindest hinsichtlich der Meldung der Intra-EU-Importseite entlastet werden. Da Intra-EU-Exportdaten aus statistischer Sicht allgemein eine höhere Qualität als Intra-EU-Importdaten aufweisen,[14]) kann die Verwendung der Intra-EU-Exporte der anderen EU-Mitgliedstaaten auch einen positiven Effekt auf die Datenqualität der österreichischen Intra-EU-Importe haben.

[10]) ASEAN: Brunei Darussalam, Demokratische Volksrepublik Laos, Indonesien, Kambodscha, Malaysia, Myanmar, Philippinen, Singapur, Thailand und Vietnam.

[11]) Im Berichtsjahr 2021 zählten folgende Staaten zur OPEC (Organization of the Petroleum Exporting Countries): Algerien, Angola, Äquatorialguinea, Gabun, Irak, Islamische Republik Iran, Republik Kongo, Kuwait, Libyen, Nigeria, Saudi-Arabien, Venezuela und die Vereinigten Arabischen Emirate.

[12]) *Granner, F. et al.* (2018), „FRIBS - Internationale Aktivitäten". Statistische Nachrichten 2/2018, S174-178 (Kurzzitat: Granner et. al. (2018), FRIBS.).

[13]) *Granner, F. und Egerer, A.* (2007), „Die Einführung eines qualifizierten Single-Flow-Systems in Intrastat als Alternative zur gegenwärtigen Zweistromerfassung". Statistische Nachrichten 3/2007, S. 258-270.

[14]) *Granner, F. et al.* (2018), „FRIBS". S. 174-178.

Nach dem derzeitigen Wissensstand werden die EU-Mitgliedstaaten die „neue Datenquelle" zunächst zu Qualitätszwecken verwenden; v.a. können die selbst direkt erhobenen Intra-EU-Importe mit spiegelbildlichen Intra-EU-Exporten der anderen Mitgliedstaaten abgeglichen und gegebenenfalls Rückfragen bei den eigenen Meldern auf der Intra-EU Importseite vorgenommen werden.

Es ist auch wesentlich zu vermerken, dass die in den Mitgliedstaaten erhobenen Intrastat-Daten bzw. die von den anderen EU-Mitgliedstaaten erhaltenen Daten der statistischen Geheimhaltung unterliegen. Die Kombination UID-Nummer des Exporteurs und UID-Nummer des Handelspartners im Einfuhrmitgliedstaat liegt entsprechend Artikel 13 der VO (EU) 2019/2152 nur im Mitgliedstaat der Erhebung des Intra-EU-Exports vor und unterliegt natürlich ebenfalls der statistischen Geheimhaltung.

Methodische Neuerungen bei EXTRASTAT – Customs Data Exchange (CDE)

Ab dem Berichtsjahr 2022 sind Daten aus Zollanmeldungen zwischen den ITGS-kompilierenden NSA der Mitgliedstaaten im Rahmen des CDE auszutauschen. Der CDE zwischen den NSA betrifft zum einen die sog. SASP-type CC – das ist die zolltechnische Centralised Clearance (CC) für berechtigte Wirtschaftsbeteiligte, welche über die spezielle Zoll-Vereinfachungsbewilligung der SASP verfügen.[15])

Die SASP-type CC ist eine Art Vorstufe zur CC, zu der sich Wirtschaftsbeteiligte bei der jeweiligen Zollverwaltung autorisieren lassen müssen, um teilnehmen zu können. Die CC ist letztlich eine administrative Vereinfachung von Zollvorgängen für Wirtschaftsbeteiligte, weil sie u.a. bei „ihrem" Zollamt alle Zolldeklarationen abgeben können, auch wenn sie Waren in einem anderen Mitgliedstaat importieren oder exportieren.[16]) Durch die CC fallen aus ITGS-Sicht somit der Mitgliedstaat, in dem die Zolldeklaration abgegeben wird, und der Mitgliedstaat des (statistischen) Imports bzw. Exports der Waren auseinander.[17])

Zum anderen betrifft der CDE die sog. „Quasi-Exporte", das sind, kurz gesagt, EU-Exporte in Drittstatten, welche in einem Mitgliedstaat zollrechtlich abgefertigt werden, bei denen der tatsächliche Ausfuhrmitgliedstaat – von dem aus die Waren physisch exportiert wurden – aber ein anderer EU-Mitgliedstaat ist.[18])

Neben der Verpflichtung zum CDE unter den betroffenen NSA enthält die neue EU-Rahmenverordnung auch die Verpflichtung zur Anpassung der Kompilierung der ITGS-Daten der Mitgliedstaaten nach dem EU-Konzept für Importe bzw. Exporte unter (SASP-type) CC bzw. für die Quasi-Exporte.

[15]) Standard-Dokumentation.
[16]) Siehe allgemein: www.bmf.gv.at > Themen > Zoll (23.03.2022).
[17]) *Gehle-Dechant, S. und Krockow, A.* (2009), „Neufassung der EU-Rechtsvorschriften für die Außenhandelsstatistik". Wirtschaft und Statistik 4/2009, S. 291-295.
[18]) Standard-Dokumentation.

Importe/Exporte im Zusammenhang mit (SASP-type) CC

Ab dem Berichtsjahr 2022 gilt, wie skizziert, für die NSA die Verpflichtung des Datenaustausches bei den SASP-type CC. Aus Sicht von Statistik Austria als SMS (Sending Member State) im CDE sind diese Importe und Exporte unter der SASP-type CC Warenverkehre, bei denen die Zolldeklarationen beim österreichischen Zoll gemeldet wurde, die aus statistischer Sicht aber zu einem Mitgliedstaat (z.B. Slowakei) gehören und daher von Statistik Austria dem NSA in der Slowakei gesendet werden müssen. Umgekehrt erhält Statistik Austria als RMS (Receiving Member State) im CDE die Importe nach und Exporte aus Österreich, welche beim Zoll eines anderen Mitgliedstaats (z.B. Deutschland) unter SASP-type CC abgegeben wurden, von den NSA dieser Mitgliedstaaten. Identifiziert werden die SASP-type CC von den betroffenen Mitgliedstaaten auf Basis von Angaben in der Zolldeklaration, wie zum Beispiel im Zollverfahrenszusatzcode bei den Importdeklarationen in Österreich.

Der CDE zum SASP-type CC zwischen den NSA ist von den NSA nur temporär durchzuführen, und zwar so lange, bis die Zollbehörden der Mitgliedstaaten die Daten zur CC im transeuropäischen Zoll-IT-System austauschen. Letztlich werden die NSA somit auch die Importe und Exporte aus der CC von ihren nationalen Zollbehörden erhalten. Zum Beispiel wird dann das NSA in der Slowakei die bei der österreichischen Zollverwaltung unter CC abgegebenen Zolldeklarationen zu Importen in die Slowakei von den slowakischen Zollbehörden erhalten, nachdem die slowakische Zollverwaltung diese CC-Daten von der österreichischen Zollverwaltung erhalten hat.

Kompilierungstechnisch werden ab dem Berichtsjahr 2022 die Importe bzw. Exporte unter CC auch im EU-Konzept in dem Mitgliedstaat abgebildet, in dem sie physisch stattfinden. Bis 2021 sah die EU-Verordnung (das EU-Konzept) in diesen SASP-Fällen, die Kompilierung des Imports bzw. Exports nämlich in dem Mitgliedstaat vor, in dem die Zolldeklaration abgegeben wurde.[19]) Ab Berichtsjahr 2022 hat daher z.B. die Slowakei die Verpflichtung, den Import, der unter (SASP-type) CC beim österreichischen Zoll gemeldet wurde, als Import in den slowakischen ITGS-Daten im EU-Konzept aufzunehmen. Als Datenquelle kann das NSA in der Slowakei dazu die von Statistik Austria im Rahmen des CDE übermittelten Daten der SASP-type CC verwenden, oder die Slowakei (wie jeder andere Mitgliedstaat auch) kann auf eine lt. EBS mögliche Direkterhebung bei den entsprechenden Wirtschaftsbeteiligungen zurückgreifen. Im Endausbau der CC wird, wie erläutert, das NSA in der Slowakei, wie jedes andere NSA auch, die Daten unter CC aber von der nationalen Zollbehörde erhalten.

[19]) Standard-Dokumentation.

Da der CDE zwischen den NSA via zentralem Daten-Hub bei Eurostat auch technisch noch sehr neu ist, wird Statistik Austria zunächst die seit Jahren verfügbaren Direktmeldungen der entsprechenden Wirtschaftsbeteiligten zur SASP auch für die Kompilierung des EU-Konzepts verwenden, zumal hier die ab Berichtsjahr 2022 nötige Datenverfügbarkeit bereits gegeben ist. Sobald der CDE via Hub technisch-methodisch fehlerfrei läuft, können aber die Daten aus dem CDE verwendet werden. Letztlich werden die Daten mit CC-Bezug, wie erläutert, aber vom österreichischen Zoll zu Statistik Austria kommen.

Kompilierungstechnisch haben die NSA natürlich darauf zu achten, die als SMS an die anderen NSA im Rahmen des CDE gesendeten Daten zur SASP-type CC nicht in die Kompilierung der eigenen Importe und Exporte aufzunehmen, denn diese „gehören" dem RMS, dem Mitgliedstaat des jeweiligen Im- bzw. Exports.

Auf Österreich bezogen ändert sich durch EBS im Zusammenhang mit der CC daher nur die Zuordnung der **Importe bzw. Exporte nach EU-Konzept**, d.h., wie die Daten EU-harmonisiert in der COMEXT-Datenbank[20]) von Eurostat publiziert werden. Die Importe unter CC, bei denen die Zolldeklaration in Österreich abgegeben wurde, werden ab 2022 dann nicht mehr in den EU-Daten enthalten sein. Dafür werden in den COMEXT-Daten, wie im nationalen Konzept von Österreich, die österreichischen Importe bzw. Exporte bei denen die Zollanmeldung wegen der (SASP-type) CC aber in einem anderen Mitgliedstaat (z.B. Deutschland) erfolgte, auch im EU-Konzept als österreichische Importe und Exporte aufgenommen. Nationales Konzept und EU-Konzept werden dadurch ähnlicher, und auch das EU-Konzept bildet den physischen Weg der Waren methodisch stimmig ab.

Quasi-Exporte

Quasi-Exporte sind, wie skizziert, EU-Exporte in Drittstaaten, bei denen das Versendungsland der Waren nicht Österreich, sondern ein anderer EU-Mitgliedstaat ist, die Waren aber in Österreich verzollt wurden. D.h. Waren werden z.B. aus Italien, dem „tatsächlichen Ausfuhrmitgliedstaat" nach Österreich verbracht. Die Export-Zolldeklaration wird, weil das zollrechtlich in bestimmten Fällen, wie z.B. bei rein logistischer Zusammenstellung einer Ausfuhrlieferung möglich ist, in Österreich abgegeben.

Ab dem Berichtsjahr 2022 werden diese identifizierten Quasi-Exporte aus den administrierten Daten und an den jeweiligen „tatsächlichen Ausfuhrmitgliedstaat" (z.B. Italien) gesendet. Im Gegenzug erhält Statistik Austria die Quasi-Exporte aus den anderen EU-Mitgliedstaaten, bei denen Österreich als „tatsächlicher Ausfuhrmitgliedstaat" identifiziert wurde. Dieser CDE zwischen den NSA wird im Gegensatz zum CDE zu den SASP-type CC bestehen bleiben, da die Zollbehörden diese Daten nicht untereinander tauschen werden.

[20]) Eurostat, Easy Comext, http://epp.eurostat.ec.europa.eu/newxtweb/ (23.03.2022).

Ab 2024 sieht die EBS-Verordnung vor, dass die Quasi-Exporte im „tatsächlichen Ausfuhrmitgliedstaat" zählen. Bis 2024 ändert sich daher an der bekannten Abbildung der Quasi-Exporte im EU-Konzept[21]) nichts. Der Anteil dieser Quasi-Exporte in EU-Daten belief sich in Österreich im Jahr 2021 auf ca. 0,3% der Extra-EU-Exporte. Die, im Vergleich zum Start des CDE um zwei Jahre nach hinten verschobene Änderung der Kompilierung bei den Quasi-Exporten dient unter anderem auch dazu, die praktischen Abläufe zwischen den NSA der Mitgliedstaaten harmonisiert festzulegen. Es darf zu keinen Zero- oder Double-Counts bei den Quasi-Exporten durch die neue Kompilierung kommen. Die Datenqualität im EU-Konzept wird aber durch die verbesserte Darstellung des Exports im „tatsächlichen Ausfuhrmitgliedstaat" EU-weit zu einer methodisch-qualitativen Verbesserung der COMEXT-Daten ab dem Berichtsjahr 2024 führen.

Zusammenfassung und Ausblick zum CDE

Auch wenn das wertmäßige Volumen der Daten unter SASP-type CC bzw. den Quasi-Exporten im Vergleich zu Intrastat gering ist, sind damit etliche technische, methodische und praktische Detailherausforderungen hinsichtlich Datenaustausch zwischen den NSA via zentralem Daten-Hub bei Eurostat und der Kompilierung der COMEXT-Daten durch die NSA verbunden. Die EU-weite Zusammenarbeit zwischen den ITGS-kompilierenden NSA wird daher ab 2022 auch diesbezüglich zunehmen.

Veröffentlichungen

- Hauptergebnisse stehen kostenlos zum Download (z.B. Schnellbericht) zur Verfügung unter www.statistik.at > Statistiken > Wirtschaft > Außenhandel > Hauptdaten.
- Des Weiteren können Ergebnisse in der statistischen Datenbank **STATcube**, entweder in grober Gliederung als Gastnutzer kostenfrei oder in tiefster Gliederung mit kostenpflichtigem Abonnement, abgefragt werden.
- Die **DVD** „Der Außenhandel Österreichs" kann online kostenpflichtig bestellt werden unter www.statistik.at > Publikationen & Services > Publikationskatalog > Außenhandel.
- Ergebnisse zum Außenhandel finden sich darüber hinaus im ITGS-Atlas unter www.statistik.at > Statistiken > Wirtschaft > Außenhandel > ITGS-Atlas.

Literatur

Granner, F. et al. (2018): „FRIBS – Internationale Aktivitäten". Statistische Nachrichten 2/2018, S. 174-178.

Granner, F. und Egerer, A. (2007): „Die Einführung eines qualifizierten Single-Flow-Systems in Intrastat als Alternative zur gegenwärtigen Zweistromerfassung". Statistische Nachrichten 3/2007, S. 258-270.

[21]) Standard-Dokumentation.

Gehle-Dechant, S. und Krockow, A. (2009): „Neufassung der EU-Rechtsvorschriften für die Außenhandelsstatistik". Wirtschaft und Statistik 4/2009, S. 291-295.

STATISTIK AUSTRIA: „Standard-Dokumentation zu den Außenhandelsstatistiken" unter www.statistik.at > Dokumentationen > Wirtschaft > Außenhandel.

Datenbanken:

Bundesministerium für Finanzen: www.bmf.gv.at > Themen > Zoll (23.03.2022).

Eurostat: Easy Comext, http://epp.eurostat.ec.europa.eu/newxtweb/ (23.03.2022).

Summary

Compared to the year 2020, the turnover of the Austrian ITGS (International Trade in Goods Statistics) of the year 2021 (preliminary results) indicated an increase with regard to imports as well as to exports. Austrian imports of goods rose by 23.2% to EUR 177.98 billion; Austrian exports grew by 16.1% to EUR 165.48 billion. Foreign trade with EU member states showed a growth in both trade flows (intra-EU-imports: +20.1% to EUR 118.58 billion; intra-EU-exports: +16.9% to EUR 112.64 billion). The value of imports from third-countries was 30.1% higher than the year before and amounted to EUR 59.39 billion, while exports rose by 14.4% to EUR 52.83 billion. The Austrian trading of goods balance registered a deficit of EUR 12.50 billion in the year 2021, up from EUR 1.85 billion in the same period in 2020. The coverage rate of import values by export values amounted to 93.0%.

TOP-Empfehlung

Der Außenhandel Österreichs 2021, DVD

Gegenstand der Außenhandelsstatistik Österreichs ist der grenzüberschreitende Warenverkehr des Erhebungsgebietes mit dem Ausland. Ausland im Sinne der Außenhandelsstatistik ist das Gebiet außerhalb des Erhebungsgebietes.

Ab 1995 werden aufgrund unterschiedlicher Erhebungssysteme zwischen Warenverkehren mit Mitgliedstaaten der Europäischen Union (Intrahandel) und Warenverkehren mit den übrigen Staaten (Extrahandel) unterschieden. Die statistische Erfassung des Handels mit den EU-Mitgliedstaaten erfolgt seit diesem Zeitpunkt durch das Primärerhebungssystem INTRASTAT, während jene des Handels mit den Drittstaaten weiterhin im Rahmen des Zollverfahrens (EXTRASTAT) erfolgt.

Eine grafische Veranschaulichung der genannten Erhebungssysteme ist im Internet (www.statistik.at > Statistiken > Wirtschaft > Außenhandel > Hauptdaten) unter „Thematische Karte(n)" zu finden.

Die DVD „Der Außenhandel Österreichs" umfasst in der Monatsausgabe die Monatsreihe des letzten endgültig abgeschlossenen Berichtsjahres sowie die auf dieses Berichtsjahr folgenden, noch nicht endgültig abgeschlossenen Berichtsmonate und ermöglicht den Benutzerinnen und Benutzern damit einen zeitgemäßen und komfortablen Zugang zu den Daten sowie individuelle Auswertungen und Analysen.

In der Jahresausgabe wird eine Zeitreihe ab dem Berichtsjahr 2016 bis zum letzten endgültigen Gesamtjahr geboten.

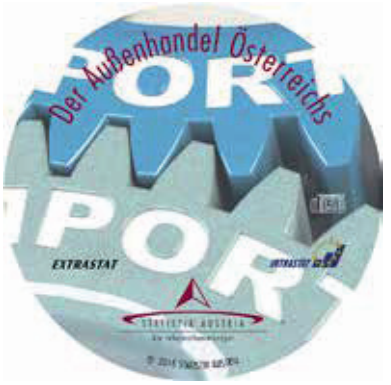
Die DVD enthält Informationen über den Spezialhandel Österreichs nach Ländern sowie den Produktgliederungen KN, SITC, und CPA. Diverse Datenausgabeformate ermöglichen ohne Schwierigkeiten den Import der Daten in firmen- oder behördeneigene Datenbanken mit unterschiedlichen Tabellenformaten.

Erscheinungsfolge: monatlich/jährlich

DVD-Monatsausgabe: 258,50 Euro

DVD-Jahresausgabe: 422,70 Euro

DVD-Jahres-Abo: 1.505,60 Euro



Zu bestellen ist die aktuelle Ausgabe auf der Website von Statistik Austria unter:
www.statistik.at > Publikationen & Services > Publikationskatalog > Außenhandel